



Pollinger Gemeindenachrichten

4951 Polling i. I., Waghamer Straße 3

Amtliche Mitteilung

April 2025

Themen in dieser

Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Verwaltungsdienst-Personal
- Flurreinigung
- ACHTUNG Giftköder / Rattengift!
- „Stoaroas“ - wenn Steine reisen...
- Katzen mit Zugang ins Freie - Kastrationspflicht
- Caritas - Wenn der Familien-Alltag Kopf steht
- Rotkreuz-Markt Mattighofen
- Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden
- Highlights mit der Oö. Familienkarte
- Erstkarte der Oö. Familienkarte
- Gesunde Gemeinde
- Vertretungsnetz-Erwachsenenvertreter
- Ausbildung Fach-Sozialbetreuer/in
- Sternenwanderung auf der VIA NOVA
- SILC-Einkommen und Lebensbedingungen

Frohe Ostern!



Liebe Pollingerinnen und Pollinger!



TREPPENLIFT

Um den ersten Stock des Gemeindeamtes für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen, hat die Gemeinde beschlossen, eine Maßnahme zur barrierefreien Gestaltung zu ergreifen. Ein zentraler Bestandteil dieses Vorhabens ist der Einbau eines Treppenlifts, der es Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermöglichen soll, das Obergeschoß des Gemeindeamtes problemlos zu erreichen.

In Vorbereitung auf dieses Projekt haben Vertreter der Firmen Secon, Weigl und Lifta die Gegebenheiten vor Ort besichtigt und entsprechende Angebote erstellt. Nach eingehender Prüfung der Vorschläge hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. März dieses Jahres das Angebot des Billigstbieters, der Firma Weigl, per Beschluss einstimmig angenommen. Der Preis für den Einbau des Treppenlifts beträgt 18.000 Euro.

Mit dieser Entscheidung setzt die Gemeinde ein wichtiges Zeichen für Inklusion und Barrierefreiheit. Die Umsetzung des Projekts wird so schnell wie möglich erfolgen.



Fotos: Fa. Weigl Liftsysteme

GEMEINDEFINANZEN

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde bleibt nach wie vor angespannt. Auch für das Jahr 2025 ist es nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Die Gemeinde wird erneut als Härteausgleichsgemeinde eingestuft, was den finanziellen Spielraum weiter einschränkt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. März 2025 den Voranschlag der Gemeinde Polling beschlossen, wobei Einzahlungen von 2.510.500 (ohne Mittel aus dem Härteausgleichsfonds) Auszahlungen von 2.777.400 gegenüberstehen.

Der Fehlbetrag von 266.900 Euro wird durch Mittel aus dem Härteausgleichsfonds des Landes Oberösterreich gedeckt, wodurch der Voranschlag pro Forma ausgeglichen dargestellt werden kann.

Die Hauptgründe für die schwierige finanzielle Lage sind vielfältig. Zum einen führen geringere Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, bedingt durch die aktuelle Rezession, zu einem Rückgang der Einnahmen. Zum anderen steigen die Ausgaben für externe Organisationen, wie den Sozialhilfeverband und die Krankenanstalten, erheblich.

Ein weiterer belastender Faktor ist der notwendige Ausbau der Kinderbetreuung, insbesondere die Einrichtung einer zweiten Krabbelstübengruppe im Herbst 2023 und die Einführung einer Ganztagschule. Obwohl dieser Ausbau grundsätzlich positiv und notwendig ist, führt er aufgrund der deutlich gestiegenen Personalkosten zu einer zusätzlichen Belastung des Gemeindebudgets. Das Land Oberösterreich fördert zwar den Ausbau der Kinderbetreuung, jedoch tragen die Gemeinden den Großteil der laufenden Betriebskosten.

Angesichts dieser Entwicklungen und der Tatsache, dass in diesem Jahr mehr als die Hälfte aller oberösterreichischen Gemeinden als Härteausgleichsgemeinden eingestuft werden, ist guter Rat teuer. Wenn die Gemeinden keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung haben, können sie auch keine Projekte realisieren. Dies führt zu einem Investitionsstau, der sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes auswirkt.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wirtschaft bald erholt, damit auch die Steuereinnahmen wieder steigen und die Gemeinden in der Lage sind, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen und notwendige Investitionen zu tätigen.

Abschließend möchte ich euch allen ein frohes und besinnliches Osterfest wünschen! Möge die Zeit im Kreise der Familie und Freunde voller Freude und schöner Momente sein. Und für die Kinder hoffe ich, dass der Osterhase viele bunte Eier und Überraschungen bringt!

Euer Bürgermeister



Verwaltungsdienst Personal

Zur Verstärkung unseres Teams in der Gemeindeverwaltung, dürfen wir Simone Pfeiffer herzlich begrüßen. Wir wünschen ihr einen schönen Start!

Simone ist ab 01. April 2025, immer Donnerstags und Freitags im Gemeindeamt anzutreffen.

Ursula Hebertshuber ist ab 01. April 2025 von Montag bis Mittwoch anwesend.



Flurreinigung

Allen ein großes Dankeschön die an der heurigen Flurreinigung teilgenommen haben.

Es sind ca. **20 Müllsäcke** vor dem Bauhof abgeladen worden.

Die **Müllmengen** die bei dieser Aktion gesammelt werden, haben sich **stetig reduziert**, aus diesem Grund wird die Flurreinigung **künftig nur noch alle 2 Jahre** abgehalten.

Wie jedes Jahr fand die Aktion für Jung und Alt einen gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus.



ACHTUNG Giftköder / Rattengift !!!

Liebe Pollingerinnen und Pollinger!

Leider müssen wir mitteilen, dass in der Gemeinde Polling wieder jemand Giftköder auslegt. Die Verwendung von Giftködern sorgt dafür, dass **Katzen und Hunde** den **Giftköder aufnehmen** und dies oft **zum Tod des Tieres** führt.

VORSICHT - Auch **Kinder sind** durch Berührung oder Verschlucken von Giftködern **gefährdet!**

Aktuell erfolgt das Auslegen der Giftköder **entlang des Brunnerweges.**



Wir ersuchen alle Bürger und Bürgerinnen in diesem Bereich, vorerst vorsichtig zu sein!

Das Giftköder auslegen und somit das Verletzen oder Töten von Tieren ist laut den §§ 5 Abs. 1 und 6 Abs. 1 des Tierschutzgesetzes i.d.g.F. verboten und wird mit einer Verwaltungsstrafe nach § 38 des Tierschutzgesetzes i.d.g.F. bis zu 7.500 € bestraft. Im Wiederholungsfall bis zu 15.000 €. Das Auslegen von Giftködern wird zur Anzeige gebracht.

Der Bürgermeister

„Stoaroas“ - wenn Steine reisen....

Wie einigen bekannt gibt es in Österreich eine "Stoaroasgruppe". Alleine in Oberösterreich sind es mittlerweile über 84.000 Mitglieder. Sinn dieser Gruppe, bzw Interessensgemeinschaft ist es, Freude zu bereiten und etwas Farbe in den oft grauen Alltag zu bringen, und das über Ländergrenzen hinaus.

Genauere Erklärung im Internet, z.B.: "**Stoaroas"- wenn Steine reisen"**.

Steine werden bemalt, oft sehr kreativ und künstlerisch und zum Finden und Tauschen ausgelegt. Manche Meisterwerke möchte man am Liebsten nicht mehr aus der Hand geben. Doch es sind Steine zum Reisen. Man findet sie auf Berggipfeln, an Denkmälern, Aussichtspunkten und so weiter.

Fast wie Ostereier suchen und der künstlerischen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Somit haben sich richtige Hotspots entwickelt. Leider sind diese noch etwas dünn gesät. Einen solchen öffentlichen Tauschpunkt hat Claudia Christ nun bei ihr Zuhause in Remoneuberg 18, 4951 Polling im Innkreis, liebevoll gestaltet. Das künstlerische Bemalen der Steine ist nicht nur ein hervorragender Ausgleich zur anstrengenden Arbeit im Seniorenheim, sondern auch das gesunde Miteinander und das aufeinander zugehen wird gefördert.

Der Austausch der kleinen Kunstwerke bereitet Groß und Klein viel Freude. Publik gemacht wird die Reise des Steines dann via Facebook. So ist es natürlich eine Riesenfreude, wenn dein Kunstwerk dann in Australien oder Griechenland auftaucht, und von dort wieder weiter reisen darf. Gerne darf dieser "Stoaroaskostn" jederzeit besichtigt und besucht werden.

Steine mitnehmen und reisen lassen ist natürlich sehr erwünscht und auch das Deponieren von eigenen, gestalteten Steinen. An diesem Platz finden sich Steine von Künstlern und Gestaltern aus mehreren Gemeinden und Bundesländern.

In diesem Sinne, bring Farbe und Freude in dein Leben und das der Anderen.

Facebook : "Stoaroas #4951CC & #4951JC"

Ps.: Natürlich würde es mir Freude bereiten, auch gemeinsam mit euch zu malen und gestalten.

Liebe Grüße
Claudia und Markus Christ



Katzen mit Zugang ins Freie - Kastrationspflicht!

Verpflichtende Kastration von Katzen mit Zugang ins Freie

Damit Katzen sich nicht ungewollt und unkontrolliert vermehren, ist es wichtig, diese zu kastrieren. Im bundesweit geltenden Tierschutzgesetz ist es daher vorgeschrieben, dass Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben, von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden. Dies gilt für weibliche als auch männliche Katzen gleichermaßen.



In Österreich leben schon viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert sind (sogenannte „Streuerkatzen“). Auch wenn viele dieser Streuerkatzen krank sind, vermehren sie sich stetig weiter, wodurch viel Tierleid entsteht. Zur nachhaltigen Reduktion der Anzahl an Streuerkatzen ist es wichtig, dass keine neuen unkastrierten Katzen hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katze ist somit ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der „Streuerkatzenproblematik“ und zum Tierschutz.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Zuchtkatzen, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind und die Zucht bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldet ist.

Empfohlen wird jedoch, alle Katzen mit einem Mikrochip zu kennzeichnen und in der Heimtierdatenbank registrieren zu lassen. Sollte eine gekennzeichnete und registrierte Katze entlaufen oder verletzt werden, kann sie so jederzeit rasch ihrer Halterin/ ihrem Halter zugeordnet und zurückgeführt werden.

Vorteile einer Kastration von Katzen:

Die Kastration von Katzen verhindert nicht nur die ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für deren Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko durch Verletzungen, den Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso entfällt in den allermeisten Fällen das übelriechende Markieren.

Die Kastration von Katzen ist übrigens für die Tierärzte eine Routineoperation, die häufig durchgeführt wird.

Fazit: Die Kastration von Katzen mit Zugang ins Freie ist in Österreich verpflichtend (Ausnahme bei der Behörde gemeldete und in der Heimtierdatenbank registrierte Zuchtkatzen) und stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar. Sie erhöht die Lebenserwartung der Tiere und hat viele Vorteile für deren Gesundheit.

Drⁱⁿ Cornelia Rouha-Mülleder

Tierschutzombudsfrau OÖ



4021 Linz • Bahnhofplatz 1
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Wenn der Familien-Alltag Kopf steht

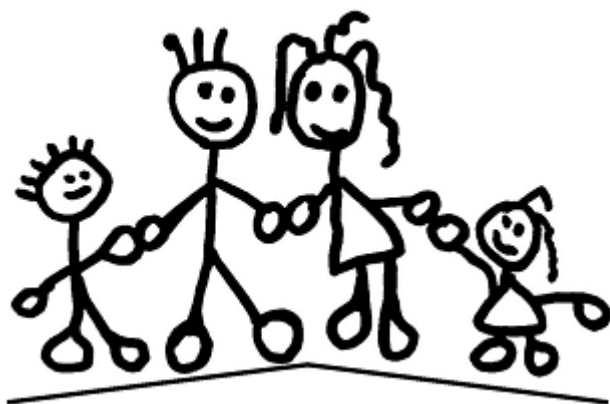
Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas an: Sie unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Eva Hofinger, Teamleiterin der Familiendienste in Ried und Braunau. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 21 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach wird der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Die Mobilen Familiendienste in Ried und Braunau sind unter 0676 8776 2541 erreichbar. Weitere Informationen und den Tarifikalkulator finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Caritas sucht Verstärkung

Die Familiendienste und die Mobilen Pflegedienste sind laufend auf der Suche nach Verstärkung. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Infos unter jobs.caritas-ooe.at



Caritas
Mobile
Familiendienste

Änderung der Einkommensgrenzen - Rotkreuz-Markt Mattighofen

Einkommensgrenzen NEU:

1-Personen Haushalt max. € 1.450,00

2-Personen Haushalt max. € 2.050,00

Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind € 370,00

Einkaufsgrenze 2 x € 18,00 pro Woche

Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden



Barbara Grünsteidl

0664 433 455 4
office@fairgepflegt.at

Kneippstraße 24 b
A-5252 Aspach

www.fairgepflegt.at



Pflege & Betreuung in den eigenen vier Wänden

Vertraute Umgebung, gewohnte Rituale, bekannte Geräusche, ein liebevoll zubereitetes Essen – all das schenkt Sicherheit und Geborgenheit. Doch was, wenn der Alltag aufgrund des Alters oder wegen gesundheitlicher Einschränkungen zur Herausforderung wird?

Genau hier setzen wir an: Mit Herz, Erfahrung und Engagement ermöglichen wir Ihnen oder Ihren Angehörigen ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden. Unser Team steht Ihnen als Betreuer, Zuhörer, Begleiter und helfende Hand zur Seite – abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

Wir sorgen für eine liebevolle und verlässliche Betreuung, damit Sie sich auf das konzentrieren können, worauf es wirklich ankommt: Auf ein Leben in der geliebten Umgebung mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

fair Gepflegt – Weil das Herz entscheidet, wo pflegende Hände begleiten.

Highlights mit der OÖ. Familienkarte

Wiener Museen

50 % Ermäßigung in den Semester- und Osterferien auf den Eintritt.

Es gilt der Oma-Opa-Bonus.

Madame Tussauds (17. bis 23. Februar und 12. bis 21. April)

Erwachsene: 13,25 Euro (statt 26,50 Euro), Kinder (2-14 Jahre): 10 Euro (statt 20 Euro)

IMMERSIUM:WIEN (17. bis 23. Februar und 12. bis 21. April)

Erwachsene: 12,25 Euro (statt 24,50 Euro), Kinder (4 bis 12 Jahre) und Großeltern: 10,75 Euro (statt 21,50 Euro), Tickets sind online mit dem Rabattcode „OEFERIEN50“ erhältlich

Haus der Geschichte Österreich (17. bis 23. Februar und 12. bis 21. April)

Erwachsene: 5 Euro (statt 10 Euro), Kinder und Jugendliche unter 19 Jahre: freier Eintritt

HEINDL Schoko Museum (17. bis 22. Februar und 12. bis 19. April)

Erwachsene: 5,50 Euro (statt 11 Euro), Kinder/Jugendliche (5-14 Jahre) und Großeltern: 4,50 Euro (statt 9 Euro)

NATURSCHAUSPIEL – Saisonauftakt am 12. April

Inhaber der OÖ Familienkarte erhalten Ermäßigungen auf ausgewählte Touren im Zeitraum vom 12. April bis 27. Juni. Mit dem großen Familienfest am 12. April startet NATURSCHAUSPIEL in die Saison 2025, ein buntes Programm wird geboten!



Landestheater Linz

Der kleine Prinz (ab 6 Jahren) am 27. April, 15.00 Uhr

Tickets: 6 Euro (statt 8 Euro)

Papageno und die Zauberflöte (ab 6 Jahren) am 4. Mai, 15.00 Uhr

Erwachsene: 33,60 Euro (statt 42 Euro), Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren: 21 Euro (statt 42 Euro)

Karten: telefonisch reservieren und an den Kassen vor Ort (Schauspielhaus Promenade bzw. Musiktheater) abholen.

Jeder 1. Sonntag im Monat ist Familiensonntag bei freiem Eintritt

Die Museen der OÖ Landes-Kultur GmbH und ausgewählte Außenstellen laden Inhaber der OÖ Familienkarte jeden 1. Sonntag im Monat bei freiem Eintritt zum Besuch ein:

Schlossmuseum (Linz)

Francisco Carolinum (Linz)

OK (Linz)

Sumerauerhof (St. Florian bei Linz)

Kubin-Haus Zwickledt (Wernstein am Inn)

Freizeit-Ticket OÖ des OÖ Verkehrsverbundes

Mit dem ganztägig gültigen Freizeit-Ticket OÖ des OÖ Verkehrsverbundes erreichen Familien (2 Erwachsene mit bis zu 4 Kindern) das Ausflugsziel um 24,90 Euro aus ganz Oberösterreich.

Alle Informationen zu den aktuellen Aktionen der OÖ Familienkarte finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at und der OÖ Familienkarte App. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Erstkarte der OÖ. Familienkarte



**Zu beantragen ab der
20. Schwangerschaftswoche**

Vorteile der Erstkarte

- Ermäßigungen und Rabatte bei den Partnerbetrieben der OÖ Familienkarte (z. B. bei der Anschaffung der Erstausrüstung für das Baby)
- Erhalt eines Oö. Elternbildungsgutscheines in Höhe von 20 Euro
- Erhalt der Oö. Familienpaketmappe bei der Gemeinde/beim Magistrat

Voraussetzungen

- Vorliegen einer Schwangerschaft ab der 20. Schwangerschaftswoche beim ersten Kind
- Hauptwohnsitz der werdenden Eltern ist in Oberösterreich
- Bei ausländischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern (ausgenommen Bürgerinnen und Bürger eines Mitgliedstaates der EU) ist der rechtmäßige Aufenthalt in Österreich (Aufenthaltstitel, Dokumentation über den Aufenthalt in Österreich etc.) erforderlich



Die OÖ Familienkarte wird
auf Antrag kostenfrei ausgestellt:
familienkarte.at

Familie



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Immunstark in den Frühling

Sind wir körperlich aktiv, ernähren uns gesund und achten obendrein noch auf unser psychisches Wohlbefinden, dann steht einem gesunden Frühling/Sommer nichts mehr im Wege. Die Tage werden wieder länger und laden dazu ein, die Abende wieder aktiver zu verbringen, den Garten neu zu gestalten, oder uns einfach eine Auszeit in der Natur zu gönnen.

Bewegung

Ziel ist es, dass sich erwachsene Personen mindestens 150 Minuten/Woche bei mittlerer Intensität bewegen. Dazu zählen neben Radfahren, Laufen, diversen Ballsportarten und ausgedehnten Spaziergängen auch das **Arbeiten im Garten** (z.B. Rasenmähen) oder **Haushalt** (z.B. Fensterputzen).

Als Vorbereitung für die Gartensaison empfehlen Expertinnen und Experten auch 1-2x/Woche muskelkräftigende Übungen.

Bewegungsempfehlungen für Erwachsene pro Woche:

150 Minuten mittlere Intensität
oder
75 Minuten bei höherer Anstrengung
+
2x muskelkräftigende Übungen

Ernährung

Ernähren Sie Ihre Darmbakterien!

Da bis zu 80 % der Immunzellen im Darm sitzen, sollte der Darmgesundheit besonders viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eine immunstarke Ernährung ist überwiegend pflanzlich und vor allem eines: **BUNT** wie der Frühling!

Milchsäure-Produkte, wie z.B. Joghurt oder Kefir sowie fermentierte Lebensmittel wie Sauerkraut oder Kimchi, enthalten Milchsäurebakterien, die sich positiv auf die Darmflora auswirken (=Probiotika). Neben Probiotika haben auch Präbiotika eine gesundheitsfördernde Wirkung auf den Darm. Dabei handelt es sich um Ballaststoffe, welche als Nahrung für die „guten“ Darmbakterien dienen. Besonders ballaststoffreich sind Vollkornprodukte, Gemüse, Salat, Hülsenfrüchte, Obst, Nüsse und Kerne.

Psychosoziale Gesundheit

Mit dem Frühlingserwachen und den ersten warmen Sonnenstrahlen kommen meistens auch gute Laune und Aufbruchstimmung auf. Bedingt durch die konstante Zunahme an Tageslicht wird mehr **Serotonin** im Körper gebildet. Besonders jene Personen, die in den Wintermonaten eine gedämpfte Stimmung verspürt haben, profitieren von Aufenthalt im Freien, denn sie fühlen sich dadurch meist aktiver und antriebsvoller. Manchmal hält aber auch die „Frühjahrsmüdigkeit“ an. Dieser Umstand erklärt sich durch die hormonelle Umstellung in den Frühlingsmonaten. Bewegen Sie sich so oft es geht an der frischen Luft, erfreuen Sie sich an der Sonne und den Frühlingsblumen, denn dadurch kurbeln Sie Ihren Stoffwechsel bzw. ihr Immunsystem so richtig an.



Gutes Gelingen !!!



Mediterranes Ofen-Feta-Brot



Zutaten: 4 Portionen

400 g	Feta oder Cottage Cheese
2	Eier
120 g	(Vollkorn-)Mehl
6 EL	Wasser
½ TL	Salz
2 EL	Gewürze nach Wahl (z.B. Oregano, Thymian, Rosmarin, Basilikum, Majoran)

Zubereitung:

Den Ofen auf 200°C vorheizen.
Schafkäse in einer Schüssel zerbröseln, alle weiteren Zutaten hinzugeben und zu einem Teig vermengen.
Die Mischung auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech leeren und zu einem Rechteck ausstreichen.
Im Ofen ca. 20-30 Minuten backen.

TIPP

Dieses Brot ist sehr vielseitig einsetzbar. Ideale Beilage zu Gebrühtem oder auch als Fingerfood mit z.B. einem Hummus-Dip bestens geeignet.



Topfenteig - Osterhasen



Zutaten: ca. 16 Hasen

250 g	Topfen	
8 EL	Rapsöl	
100 ml	Milch	
80 g	Zucker	
2 Messerspitzen	gemahlene Vanille	
1	Ei	
200 g	Weizenmehl	
250g	Vollkornmehl	
1 Päckchen	Backpulver	
1 Prise	Salz	
16 Stück	Rosinen (als Dekoration)	

Zubereitung:

Den Backofen auf 200°C Ober- und Unterhitze vorheizen.
Topfen, Öl, Milch, Ei, gemahlene Vanille, Salz und Zucker miteinander verrühren. Das Mehl und das Backpulver hinzufügen und alles zu einem geschmeidigen Teig kneten. Den Teig ca. 1 cm dick ausrollen und Hasen ausstechen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, die Hasen darauf verteilen und Rosinen als Augen in den Teig stecken. Die Topfenteig-Hasen für ca. 15 Minuten backen bis sie goldgelb sind.
Topfenteig-Hasen nach Belieben mit etwas Staubzucker bestreuen.

Anstelle der Rosinen eignen sich auch halbierte Mandeln als Hasen-Augen.



Sie wollen sich sozial engagieren?

Der Verein VertretungsNetz ist österreichweit für Menschen mit psychischer Erkrankung oder intellektueller Beeinträchtigung tätig. Wir bieten Ihnen eine sinnstiftende und abwechslungsreiche Tätigkeit als

ehrenamtlicher/r ErwachsenenvertreterIn



Für die Bezirke **Ried im Innkreis, Braunau am Inn und Schärding** sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen ErwachsenenvertreterInnen.

Sie erledigen für Ihre KlientInnen bestimmte Angelegenheiten, die diese nicht selbst regeln können. Sie vertreten sie z.B. vor Behörden und Institutionen oder beim Abschluss von Verträgen. Sie regeln die Finanzen, sichern die Wohnsituation ab oder organisieren die soziale und ärztliche Versorgung. Wir bieten Ihnen eine umfassende Einschulung und kostenfreie Weiterbildungen.

Es wird pro KlientIn eine Aufwandsentschädigung iHv. € 64,- pro Monat ausbezahlt.

Sie verfügen über soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen? Sie sind ein Organisationstalent und haben Freude daran, sich neues Wissen anzueignen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung:

VertretungsNetz – Erwachsenenvertretung, Stelzhamerplatz 8/2, 4910 Ried im Innkreis
T 07752 / 81576, ried.ev@vertretungsnetz.at

Mehr Informationen unter www.vertretungsnetz.at/jobs



Ausbildung

Fachsozialbetreuer:in
Altenarbeit*
Behindertenarbeit*

* inkl. Pflegeassistenz

Schule für Sozialbetreuungsberufe
MAUERKIRCHEN

Infoabend

7. Mai 2025

18.00 Uhr

Aufnahmeverfahren

11. Juni 2025

8.00 Uhr



Mehr Infos zur
Ausbildung und
zu Förder-
möglichkeiten



**Jetzt
anmelden!**
sob.mauerkirchen@
zukunftsberufe.at

Wir danken den Partnern der Veranstaltung



zukunftsberufe.at

Diakoniewerk

Sternenwanderung auf der VIA NOVA

Entstehung und Geschichte des Europäischen Pilgerweges VIA NOVA

Die Idee, einen überkonfessionellen Pilgerweg durch unsere Region ins Leben zu rufen, stammt von Hans Spatzenegger. Dieser war im Jahr 2000 Bürgermeister der Stadt Seekirchen/ Bundesland Salzburg. Nach einer 3-wöchigen Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg stellte er sich die Frage: „Warum fahren wir nach Spanien, um zu pilgern, wenn es doch bei uns vor der Haustür soviel zu entdecken gibt.“ In zahlreichen Gesprächen machte er die Erfahrung, dass viele pilgernd unterwegs waren, um nach Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu suchen. So wurde für ihn der Gedanke wichtig, wie Gemeinden behilflich sein könnten, dass Menschen an den Wendepunkten ihres Lebens Halt und Orientierung finden.

Das Angebot des Pilgerns sah er als Möglichkeit, das Spirituelle in den Alltag zu integrieren. So machte er sich zusammen mit Sepp Rehrl, dem damaligen Leiter der LVHS Niederalteich an die Arbeit, Kommunen ins Boot zu holen und für den neuen Pilgerweg VIA NOVA zu gewinnen. Dieser wurde dann 2005 in Aigen am Inn feierlich eröffnet und verlief zwischen Metten und St. Wolfgang auf einer Länge von 280 Kilometern. Vorher gab es bereits eine Teileröffnung auf Burg Frauenstein.

Der Verein „Europäischer Pilgerweg - VIA NOVA“ wurde gegründet. Mitglieder sind die bayerischen und österreichischen Gemeinden, durch deren Gemeindegebiet der Pilgerweg führt. Mittlerweile ist der Pilgerweg auf rund 1.200 Kilometer angewachsen und führt durch Bayern, Österreich und Tschechien. Die am weitesten entfernten Orte sind: Weltenburg/ Kelheim in Bayern, Příbram in Tschechien und St. Wolfgang im Salzkammergut in Oberösterreich. Die VIA NOVA hat kein festes Ziel („der Weg ist das Ziel“) und ist in beide Richtungen ausgeschildert. Sie bietet die Möglichkeit, „vor der Haustür“ pilgernd unterwegs zu sein.

Sternpilgerwanderung zur Burg Frauenstein mit Pilgerfest

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der VIA NOVA findet auf diesem Pilgerweg eine Sternpilgerwanderung statt. **Am Sonntag, den 6. Juli 2025** treffen zahlreiche Pilgergruppen aus verschiedenen Richtungen bei der Burg Frauenstein (Gemeinde Mining, OÖ) ein, um gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern. Mehrere Routen werden angeboten, auf denen sich interessierte Pilger beteiligen können. Eine Route wird auch durch unsere Region führen.

Es wäre schön, wenn sich viele Bürger aus unserer Gemeinde dieser Pilgerbewegung anschließen und einen oder mehrere Tage mitmachen würden.

Motto: „Auf der VIA NOVA unterwegs für Frieden und Hoffnung“

Niederbayern-Route: Abensberg – Nieraltheich – Vilshofen – Ortenburg - Mining

Beginn: am 19. Juni

Bayerwald-Route: Freyung – Perlesreut – Fürstenstein - Vilshofen

(dann weiter mit Niederbayern-Route)

Beginn: am 28. Juni

Salzkammergut-Kobernaußerwald-Route: St. Wolfgang – Mondsee – Maria

Schmolln – Kirchdorf – Mining

Beginn: am 28. Juni

Inntal-Route: Passau – Wernstein – Schärding 28./29. Juni

Schärding – Reichersberg – Obernberg – Mühlheim – Mining

3. bis 6. Juli

Salzburger Seenland – Oberinnviertel-Route: Straßwalchen – Seeham - Michaelbeuern

– Braunau – Mining

Beginn: am 28. Juni

Fürstenzeller-Route: Fürstenzell – Ortenburg – Sammarei 3. Juli, 08:00 Uhr, Pfarrkirche

Aigener-Route: Aigen am Inn – Ering - Mining; 6. Juli, 09:00 Uhr, Leonhardikirche

weitere Route: Frauenbund Dekanat Simbach / Stubenberg - Mining 6. Juli

Es besteht die Möglichkeit, tageweise oder mehrere Tage mitzugehen. Um Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Tagespilgerung bzw. um Übernachtung müssen sich die Teilnehmer selber kümmern. Bei vielen Strecken ist die Rückfahrt mit Bus oder Zug möglich. Ein freiwilliger Wertschätzungsbeitrag von etwa 20 € pro Tag und Teilnehmer dient zur Deckung der Unkosten, sowie als Ausgleich für Organisation, Vorbereitung und Begleitung. Anmeldung ist erforderlich bei den für den jeweiligen Tag verantwortlichen Pilgerwegbegleitern mindestens 1 Woche vor Pilgerbeginn.

Am Sonntag, den 6. Juli werden zwischen **14:00 und 15:00 Uhr** die Pilgergruppen herkommend von **Köblarn – Aigen am Inn – Braunau – Kirchdorf / Mühlheim und Stubenberg** auf **Burg Frauenstein (Gemeinde Mining, OÖ)** eintreffen.

15:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

anschließend gemütliches Beisammensein mit Imbiss und Getränken

Rückfahrtmöglichkeit: nach Aigen, Halmstein, Köblarn, Bad Griesbach und Stubenberg mit einem vom Landkreis Passau eingesetzten Bus; nach Braunau und Mühlheim mit der Bahn

Nähere Informationen bei einem(r) der angegebenen Pilgerwegbegleiter*innen und auf der VIA NOVA Homepage: www.pilgerweg-vianova.eu



SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmässig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

+43 | 711 | 28-8338

(Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)



SILC 
Einkommen &
Lebensbedingungen

